

## Vier der fünf Behördenmitglieder treten nicht mehr an

Mitteilung der Primarschulbehörde Steckborn zu den Gesamterneuerungswahlen vom 9. Februar 2025



Die aktuelle Primarschulbehörde Steckborn (vlnr): Präsidentin Bettina Gasser, Guido Stalder, Nicole Stark, Daniel Eberle und Renate Knott.

Am 9. Februar 2025 stehen für die Primarschule Steckborn die Gesamterneuerungswahlen an. Aus beruflichen und privaten Gründen werden vier der fünf Behördenmitglieder nicht mehr kandidieren.

«Never change a winning team». Ginge es nach diesem Grundsatz, müsste die gesamte Primarschulbehörde zur Gesamterneuerungswahl im Februar 2025 antreten. Denn alle Mitglieder der Behörde beurteilen die Zusammenarbeit im Gremium als sehr gewinnbringend, lösungsorientiert und konstruktiv. Auch Schulpräsidentin Bettina Gasser betont: «In den über fünf Jahren als Schulpräsidentin kam es nicht ein einziges Mal vor, dass ich nach einer Sitzung frustriert nach Hause gegangen bin».

an der Primarschule vereinbaren. Ich bedaure ausserordentlich, dass ich damit meine Aufgaben als Schulpräsidentin nicht mehr wahrnehmen kann. Ich habe dieses spannende und vielseitige Amt immer sehr gerne ausgeführt und besonders die Zusammenarbeit mit den Mitgliedern der Behörde, der Verwaltung und dem Team stets als sehr bereichernd empfunden. Ich freue mich jedoch auch auf neue Projekte und Herausforderungen in Schaffhausen und sehe gewiss auch Vorteile darin, dass die Doppelbelastung durch zwei parallel laufende Jobs wegfällt».

Auch Daniel Eberle und Renate Knott fiel die Entscheidung, nach sechs Jahren nicht mehr im Rahmen der Neuwahlen 2025 zur Verfügung zu stehen, nicht leicht. Beide betonen, dass ihnen die Mitarbeit in der Behörde der Primarschule Steckborn viel Freude bereitet. Daniel Eberle ergänzt: «In diesem wichtigen Gremium meinen Beitrag zur Weiterentwicklung der Primarschule Steckborn leisten zu können, schätze ich sehr». Renate Knott begründet ihren Entscheid mit den Worten: «Aufgrund einer Erweiterung meiner beruflichen Aufgaben und den damit verbundenen Zeitressourcen werde ich mich für keine weitere Amtszeit zur Verfügung stellen». Guido Stalder ist 2021 der Behörde beigetreten und wird sich künftig zusätzlichen Aufgaben in seiner aktuellen Stelle widmen. Zudem erwähnte er: «Meine jüngste Tochter wechselt nächstes Jahr an die Oberstufe. Ein guter Moment, um jemandem mit Kindern im Primarschulalter die Möglichkeit zu geben, in der Schulbehörde mitzuwirken».

### Für eine frühzeitige Kommunikation entschieden

Die Schulpräsidentin meint dazu: «Natürlich ist jeder der Abgänge aus der Behörde sehr bedauerlich. Aber manchmal verschieben sich Prioritäten im Leben oder berufliche Veränderungen zwingen einen zu Entscheidungen». Sie verstehe daher die Beweggründe jedes Einzelnen und ergänzt, dass sich die Behörde bewusst für eine frühzeitige Kommunikation entschieden habe, mit dem Ziel, dass sich dadurch genügend Kandidaten und Kandidatinnen melden, welche sich für die Amtsdauer von